Eine deutsche Druckerei
zu verkaufen.

Eine gute eingerichtete, deutsche Druckerei mit einer hinlänglichen Auswahl deutscher und englischer Schriften die nur erst wenig gebraucht und zum Theil noch ganz neu sind, ist aus freier Hand billig zu verkaufen.

Die Schrift besteht aus Cicero, Klein-Pika und Groß-Primer, völlig genug für die Herausgabe einer Zeitung; und ausserdem hinlänglich genug deutsche und englische Job-Schrift die nur immer zu Job Arbeiten erforderlich sein mag: ebenso Stiche, Borden und Schrift zu Karten Drucken, eine Ramage Presse, Ständs, Schriftkasten Marmorplatte und allen sonst nöthigen Utensilien.

Da die in besagter Druckerei erschienene Zeitung schon seit einigen Jahren existirt, so ist das Geschäft in gutem Zustande, und kann der Käufer dasselbe nach belieben sogleich fortsetzen.

Die Verkaufsbedingungen sind annehmlich und ein Theil des Kaufpreises kann darin gegen Interessen stehen bleiben.

Nähere Auskunft giebt auf portofreie Briefe die Expedition des Liberalen Beobachters, in Reading, Pa.

Reading den 5. November.

☞ Herausgeber deutscher Zeitungen sind durch den Eigenthümer, einem Bruder von der Presse, höflichst ersucht, obige Anzeige einigemal in ihren respectiven Blättern zu publiziren.

Es hat soeben die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung beim Duzend und einzeln zu haben:

Die verbesserte
Punktir-Kunst,
allen Freunden des Punktirens zur angenehmen Unterhaltung sehr zu empfehlen.

Erste amerikanische Ausgabe,

ganz deutlich erklärt und zusammen getragen.

Preis einzeln 12 1-2 Ct.
das Duz zusammen 1 Thaler.

Da schon während dem Drucken des obigen Werkchens bedeutende Bestellungen für dasselbe bei uns gemacht sind, so hoffen wir auf einen schnellen Absatz der noch übrigen Exemplare, und ersuchen Alle, welche eins oder mehr davon zu haben wünschen, sich bald bei uns einzufinden, ehe alle vergriffen sind.

October 22, 1839.

Briefe und Vollmachten.

Werden, wie vorhin, in deutscher, französischer und englischer Sprache vom Unterzeichneten gehörig geschrieben, und nach Europa, an Ort und Stelle, sorgfältig expedirt.

Auch den einheimischen der englischen Sprache unkundigen Stadt- und Landleuten, denen es höchst angelegen seyn sollte ihre sogenannten Deeds, als: Käufe, Lehnungen, Bonds, Rechnungen und besonders ihre Testamente, in ihrer deutschen Muttersprache, geschrieben zu haben, eine Vorsichts Maasregel wodurch manchem weitläufigen und sodann kostspieligen Prozeße könnte vorgebeugt werden, bietet er seine Dienste an, und, als gesetzverständiger erfahrner Notarius, und ehemaliger gerichtliche Beamte wird er sich thätigst befleißen den Wünschen seiner Clienten gewissenhaft zu entsprechen. — Man melde sich persönlich oder in porto freyen Briefen an

Prof'r. G. L. Wagner,
Reading, Penn'a.

☞ In der Gegend von Reading wohnende Personen belieben am Stoby der Hrn, Keim und Stichter nachzufragen.

Reading, den 19, November.

Hinterlassenschaft des unlängst in Franconia Taunschip, Montgomery Caunty verstorbenen Michael Jung.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen durch den Registrirer des ersagten Caunties als Administratoren über obige Hinterlassenschaft eingesetzt sind; und daß demgemäß Alle die noch an dieselbe etwas schuldig sind dringend ersucht werden, sobald wie möglich, Zahlung an die Unterschriebenen zu leisten, und Alle die noch etwas an dieselbe zu fordern haben aufgefordert werden, ihre Rechnungen wohlbestätigt für Bezahlung einzuhändigen an

Elisabeth Jung, Admt'n.
Isaac Jung, Adm'tor.

September 10. 4mt.

Thomas L. Bolleau, Advokat
(Attorney at Law,)
In der Stadt **Norristaun.**

Hat seine Amtsstube in das Lokal verlegt welches früher von dem verstorbenen James M. Pawling, Esq. als Amtsstube benutzt wurde.

Norristaun März 27, 1839.

Deutsche und Englische
Vorschriften,
gestochen von Carl Friedrich Egelman, sind in dieser Druckerei zu haben.

Mehrere Sorten
Deutsche Calender
für das Jahr **1840.**
sind in dieser Druckerei zu haben.

Subscribtions Einladung auf die Ceres.

In unserer Zeit sind und werden noch täglich rasche und große Fortschritte in allen Zweigen des Wissens und der Betriebsamkeit gemacht und namentlich haben der Landbau und die Viehzucht erfahrenen Landwirthen die mannigfaltigsten und wichtigsten Verbesserungen zu verdanken, wodurch neue Quellen des Wohlstandes eröffnet worden sind. Eine deutsche Zeitschrift, welche diese Verbesserungen und Erfahrungen in der Landwirthschaft zur Kenntniß des deutschen Landwirths in den Ver. Staaten brächte, würde sicherlich vom größten Nutzen seyn und die erfreulichsten Resultate liefern: sie würde eine reiche Quelle der Belehrung und eines vermehrten Wohlstandes werden. Wir glauben daher einem allgemein gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen und einem vielseitig ausgesprochenen Wunsche zu begegnen, indem wir die Herausgabe eines deutschen Blattes übernehmen, welches einzig und allein der Landwirthschaft in ihren mannigfaltigen Verzweigungen gewidmet ist, und dem Landwirthe die Mittel an die Hand gibt, wesentliche Verbesserungen in seinem Wirkungskreise vorzunehmen.

Wir haben demnach zur Subscribtion auf eine Zeitschrift ein, welche ausschließlich diesen Gegenstand behandelt und Alles enthalten wird, was Interesse für den Landwirth hat.— Der Seidenbau, der gegenwärtig so große Aufmerksamkeit erregt und von Wichtigkeit zu werden verspricht, wird mitunter ausführlich berücksichtigt werden. Wir haben Verbindungen angeknüpft und solche Vorbereitungen getroffen, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, unsern geehrten Herren Subscribenten etwas Gediegenes zu liefern.

Bedingungen:—Dieses Blatt erscheint am Anfange jeden Monats auf einem Bogen mit sechzehn großen Seiten, mit farbigen Umschlage. Der Preis für den Jahrgang ist $1, ☞ die Zahlung muß aber jedenfalls voraus geschehen. ☞ Postmeister und Herausgeber sind bevollmächtigte Agenten zu diesem Blatte, und unsere Herren Subscribenten sind ersucht sogleich Zahlung an sie zu leisten. Für 5 Thaler werden 7 Exemplare für ein Jahr abgegeben, oder 3 für 2 Jahre.

Bestellungen aus der Ferne können nicht berücksichtigt werden, wenn sie nicht mit dem Gelde begleitet sind.—Alle Briefe an den Herausgeber müssen Postfrei eingesandt werden.

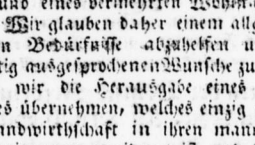
Bekanntmachungen werden in den Umschlag aufgenommen zu billigen Preisen.

Subscribtionen werden für nicht weniger als einen vollen Jahrgang angenommen, und Aufkündigung müssen wenigstens zwei Monate vor dem Ablaufe des Subscribtions Termin geschehen.

Samuel Miller, Libanon, Pa.

☞ Subscribenten zu obigem sehr nützlichen Werke, werden mit Vergnügen in dieser Druckerei angenommen.

Philadelphia und Reading
Riegelbahn.



Winter Einrichtung.

Anzufangen vom 7ten October, 1839.

Stunden der Abreise:

Täglich.

Von Reading um 8 Uhr V. M. u. 1½ N. M.
Von Norristaunum 7 Uhr V. M. u. 4 N. M.

Diese Stunden sind geordnet um mit der Riegelbahn zwischen Norristaun und Philadelphia zu verbinden; die Stunden der Abreise von letzterm Platze sind 5 Uhr V. M, und 2 Uhr N M

Fracht:

Zwischen Reading und Norristaun 1ste Klasse Karre $2 00—2te 1 50

Der frühe Karrenzug von Philadelphia haltet zu Pottstaun zum Frühstück.

Reading Oct. 15, 1839.

Vorschlag,
Zur Herausgabe einer
Deutschen Taschen Bibel,
nach
der hallischen Ausgabe von Dr. Martin Luther's Uebersetzung.

Da das Bedürfniß einer kleinen deutschen Haus- oder Taschen-Bibel längst von den Deutschen in den Ver. Staaten gefühlt wurde, und manche derselben ein Verlangen nach einer solchen Bibel äußerten so beschloß die General Conferenz der Evangelischen Gemeinschaft bei ihrer unlängst gehaltenen Sitzung, einen Versuch zu machen, unter folgender Bedingung eine solche Bibel herauszugeben:

1. Die Bibel soll in Nonparielle Schrift stereotypirt, und in einem möglichst bequemen und schicklicher Taschen Format, mit gutem feinem Papier, schönem Druck und dauerhaftem Einbund, herausgegeben werden.

2. Der Subscribtions-Preis wird $2 50 das Exemplar in Schafleder, oder 2 75 in Kalbleder eingebunden, welches bei der Ueberlieferung der Bibel bezahlt werden muß.

3. Wer zwölf Unterschreiber sammelt und für die Bezahlung steht, erhält das dreizehnte Exemplar für seine Mühe.

☞ Die Subscribenten müssen an C. Hammer nach New-Berlin, Union Co., Pa., eingesandt werden, und sobald sich eine hinlängliche Anzahl Unterschreiber findet, wird man Vorkehrungen treffen, um den Anfang mit dem Druck zu machen.

Auf Verord, d. G. Conf d. Ev. Gem.
New-Berlin, Union Co., Pa.

Stühle! Stühle!!

Der Unterschriebene erlaubt sich hiermit, seinen Freunden und dem resp. Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er eine grosse Auswahl von allen Sorten Stühlen, an seiner Wohnung auf Hand hat, als:

Arm- und Schaukel Stühle, Settees, Kinder- und gewöhnliche Stuhle,

die alle aus dem besten Material, schön und dauerhaft, nach der neuesten Mode gemacht sind und hiermit zum Verkauf angeboten werden. Jedermann ist eingeladen bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Seine Wohnung ist bei Hrn. John Alderfer, an der Strasse die von Evansburg nach den Skippacker Versammlungshause führt, in Skippack Taunschip, Montgomery Caunty.

Sollte jemand sein der Stühle zu kaufen wünscht und selbst kein Fuhrwerk hat, um sie abzuholen, so wird er sich bemühen dieselben an dessen Wohnung zu besorgen.

Jonas Neuß.

August 7, 1839. 11—45.

Sympathick.
Dr. Joseph Lapierre's
Aus Mineralien und Pflanzen bereitete Medizien.

Zur schnellen, milden und unfehlbaren Heilung aller Hautkrankheiten, Verletzungen und Ausschlägen, die vom Brennen, Brühen, Hauen, Quetschen, Stechen, giftigen Thieren, Geschwüren, Krebs und unreinem Blute entstehen.

Diese Medizin hebt auch, eben so geschwind und sicher, alle Brust-, Magen- und Leibesschmerzen, als Husten, Asthma, Engbrüstigkeit Magenverdorbenheit, Durchlauf, Kolik, Ruhr, Verstopfung, Gichten, Erbrechen, Stein in der Blase, Rheumatism, die Cholera und Würme ser Kinder, die Zahn-, Ohren- und Augenschmerzen, die Seekrankheit; sie reinigt das Blut, stärkt den Magen und befordert den Appetit.

Für alle diese Uebel ist sie erprobt und kann für solche als hülfebringend verbürgt werden. Viele Zeugnisse vom Nutzen derselben könnten vorgelegt werden, wenn der Raum hier erlaubte, doch ist man überzeugt, daß Jeder beim Gebrauch derselben von ihrem Nutzen befriedigt werden wird.

Obige Medizin ist mit des Doktors Namen im Glase und einem gedruckten Gebrauchszettel versehen, in dieser Druckerei zu haben, für den geringen Preis von 62 1-2 Cent die Flasche

Juli 31.

Blut-Pillen.

Mehr als 10,000 Boxen von Leidy's Blut pillen wurden in Philadelphia allein verkauft und eineit grössere Quantität im Lande, in dem verflossenen Jahre (ein übirzeuder Beweis ihres unschätzbaren Werthes und ihrer Heilkraft, sonst würde eine so große Quantität nie verkauft werden können.) Anempfehlungen von vielen der ausgezeichnetsten Aerzte, und Anderer, mit begleitenden Direktionen um eine jede Boxe.—Anempfehlungen und die Publizirung der zahlreichen Bescheinigungen sind zu kostspielig um sie hier anführen zu können.

Diese Pillen sind einzig und allein aus Kräutern zusammengesetzt, wovon Sarsaparilla ein Bestandtheil ist.

Sie sind frei von Quecksilber oder andern mineralischen Zusätzen aus welchen beinahe alle übrigen Pillen bestehend und wodurch mehr gefährliche Folgen entstehen, als von einigen andern Ursachen.

Diese Pillen, indem sie das Geblüt reinigen, beseitigen die Nothwendigkeit so oft Ader zu lassen als es gewöhnlich geschieht. Sie werden alle Unreinigkeiten entfernen; und sollte die Circulation des Bluts auf irgend eine Weise verhindert werden, so werden sie dieselbe wieder herstellen, und gewiß eine sehr heilsame Wirkung machen. Die Natur wird durch ihren Gebrauch gestärkt und alle unangenehmen Symptome entfernt.

Wenn Personen von einer langen und heftigen Krankheit genäsen sind, so werden sie dieselben sehr wohlthätig finden, um die Feuchtigkeiten am Körper zu entfernen, die gewöhnlich noch in den System zurückbleiben, und theils auch durch die Verschiedenheit und Menge der Medizinen hervorgebracht werden, die während der Krankheit genommen werden.

Sie werden sehr wirksam gefunden werden zur Entfernung aller kränklichen Empfindungen, Stockungen und verdorbene Feuchtigkeiten, die im Geblüt enthalten sind, und durch ihre milde Eigenschaft als Abführungsmittel werden sie das System vor diesen giftigen Einwirkungen befreien; denn von der Krankheit ins Blut hängt die Gesundheit der Menschen ab, wie es in der Biebel gelehrt wird: "das Leben des Fleisches ist im Blute,"

Sie werden sehr nählich sein zur Vertreibung der anangenehmen Symptome und den Einfluß von Vollblütigkeit, die gewöhnlich Schwachheit, Schwindel im Kopf, Kopfweh 2c. hervorbringen.

Sie werden sehr wirksam gefunden werden für die Gesichtsfarbe heiter zu machen und eine jugendliche Blüthe hervorzubringen, die Sonnenflecke, erockene und wässerige Bläschen im Gesicht, am Hals und am Körper zu vertreiben; blasse Farbe, Hitzblattern, Fingern, Grind oder Ausschläge an dem Körper, 2c.

Frauenzimmer werden sie als ein unschätzbares Mittel finden bei jeder monatlichen Reinigung oder Regeln, um die verdickten Feuchtigkeiten und die unangenehme Wirkung derselben in diesen Perioden zu vertreiben.

Frauenzimmer von vierzig bis fünfzig Jahren, in welcher Zeit sich ein Wechsel im körperlichen System einstellt, werden in diesen Pillen stets Linderung finden und die unschätzbare Eigenschaft derselben wahrnehmen.

Frauen werden während der Schwangerschaft sehr wirksam und wohlthätig finden und können dieselben nehmen ohne die geringste Furcht, daß sie ihrer Leibesfrucht gefährlich werden. Sie werden die unangenehmen Empfindungen vertreiben, die während der Schwangerschaft gewöhnlich sind, als: Schwäche, Mattigkeit, Schwindel, Schwermuth, Kränklichkeit des Magens, sehnsüchtiges Verlangen, Seitenschmerzen, Geschwellen oder Schmerzen im Gesicht.

Frauen werden sie nach der Entbindung sehr heilsam finden, indem sie ihre natürliche Gesundheit und Stärke wieder schnell herstellen, weil sie das System reinigen von allen unreinen Feuchtigkeiten im Geblüth, und bewirken also dadurch die Spannkraft und Stärke durch den Körper.

Sie sind das kräftigste Gegengift gegen Merkur, Rinden, Arsenik oder Quinine, und gegen alle mineralischen Zuberitungen, die bis jetzt erfunden wurden; und solche Personen die Mineralien angewendet oder gebraucht haben, besonders Merkur, während einer Krankheit von irgend einer Krankheit von irgend einer Beschaffenheit, sollten nie verfehlen seine Wirkung gänzlich aus dem System zu verbannen.

Maler, Gläser, Bleifabrikanten, Arbeiter in Messing und Kupfer, 2c. werden sie als ein eigenthümliches Mittel finden gegen Gliederlähmung von Blei, und gegen die verschiedenen ungesunden Einwirkungen, die sich bei solchen Personen oft einstellen, wegen ihrer Beschäftigung

Für Rheumathismus und Gicht haben sie sich schon vielfach als ein ganz eigenthümliches Heilmittel bewährt und werden mit größtem Vertrauen dafür empfohlen.

Zu verkaufen in Leidy's Gesundheitsmittel Niederlage zum Schild des "goldenen Adlers und Schlangen," No. 191 N. 2te Strasse, einige Thüren unterhalb der Vine, in Philadelphia.

Auch bei den Haupt-Drugisten in Philadelphia, und bei

F. Klett, Apotheker, Ecke der 2ten u. Gallowhill Strasse.

J. Smitt und Co. Apotheker, dritte Strasse nächste Thür zum rothen Löwen.

J. Gilbert und Co Apotheker, 3te Strasse, nahe der Vine Strasse.

Adam Hillegaß Stohr, Limerik, Montgomery Cunty.

Bean und Schrack's Stohr, Norristaun.

Freiheits Wächter Druckerei, Skippack.

Bauer Freund Druckerei, Summytaun.

Druckerei des Liberalen Beobachter, Read.

Preis 25 Cent die Schachtel.

☞ Eine völlige Abhandlung über den Gebrauch dieser Leidy's Blut-Pillen in deutscher und englischer Sprache ist den Boxen beigegeben.

bv.

Auszehrung.

Leser, wenn du einen Husten oder eine Verkältung hast so hüte dich vor dessen Folgen. Verkältungen machen gewöhnlich unbemerkbare Fortschritte und schleichen sich in das menschliche System ein, wo sie sich endlich auf der Lunge aufsetzen und mit Auszehrung endigen.

Ein Wort an Eltern.

Wie oft wird die Jugend dahin gebracht wo es am wenigsten erwartet wird durch die Auszehrung, und von den Eltern nach ihren Gräbern begleitet, die gewisser Maasen die Ursache ihres vorzeitigen Todes sind durch die Vernachlässigung Verkältungen in ihrem Entstehen zu hemmen, sie nur als unbedeutende Leidenschaften betrachtend, die ihre Aufmerksamkeit nicht anziehen bis der Zerstörer sein Werk begonnen und sich ein Opfer gesichert hat. Dies ist keine eingebildete Schilderung, denn zahlreiche täglich sich ereignende Fälle beweisen die Thatsache.

Bei Erwachsenen bringen Verkältungen dasselbe Resultat hervor, aber sie machen keine so schnelle Fortschritte wie in der Jugend; sie sollen indessen, beides an Kinder und erwachsene, frühzeitig beachtet, und nicht als unbedeutende Leidenschaften angesehen werden denn es ist eine trügerische Idee ohne Zweifel das Leben von Tausenden verkürzt hat.

Dr. Bechter's
Lungen-Preservativ.

Preis 50 Cent die Flasche.

Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmässigen und berühmten deutschen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland gebraucht hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit äusserst ausgedehnt benutzt wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarhfieber, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten und Rückenschmerzen, Blutspeien, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Hemmung der herannahenden Auszehrung Vieles kann als Lob der obigen Medizin gesagt werden, aber die Zeitungsbekanntmachungen sind zu kostspielig dazu; jeder befriedigende Beweis in dessen Wirkungen wird in einem Versuch damit gefunden werden, so wie auch zahlreiche Empfehlungen die Anweisungszettel begleitend. Ueber 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nutzbarkeit, sonst würde eine so grosse Quantität nie verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Kurirung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen andern Zubereitungen von Sarsaparilla, Panaccas, 2c. schnell vorangeht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, aber der Kostenaufwand von Zeitungsbekanntmachungen verhietet deren Mittheilung allhier. Die leichtgläubigsten können leicht überzeugt werden von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie anrufen an Leidy's Gesundheits Emporium, No. 191 Nordzweitestrasse, unterhalb der Vine Strasse, zum Schild des "goldenen Adlers und Schlangen" allwo Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der merkwürdigsten Kuren durch diese Medizin vorgezeigt werden können.

Diese Medizin ist um ersagten Preis in dieser Druckerei zu haben.

Werth der Banknoten
in Pennsylvanien.

Bank von Alleghany, zu Bedford,	Ungangar.
Beaver, zu Baever,	do.
Swatara, zu Harrisburg,	geschlossen.
Washington, zu Washington,	ungang.
Chambersburg zu Chambersburg,	1½
Chester Caunty zu Westchester,	par
Delaware Caunty* zu Chester,	par
Germantaun zu Germantaun,	par
Gettisburg* zu Gettisburg,	1½
Lewistaun zu Lewistaun,	par
Middletaun zu Middletaun,	par
Montgomery Co,* zu Norristaun,	par
Northumberland zu Northumberl.	par
North Amerika* zu Phil'a,	par
Northern Liberties* zu Phi'a,	par
Pennsylvania* zu Phil'a,	Betr.
Penn Taunschip* zu Phil'a,	par
Pittsbrg, zu Pittsburg,	1.
Bank der Ver. St* zu Philadelphia,	par
do. do. Zweig* zu Pittsburg,	par
do. do. do. zu Erie,	par
do. do. do. zu Beaver,	par
Berks Caunty Bank zu Reading,	par
Carlisle ditto* zu Carlisle,	par
Centre ditto zu Belefonte,	geschloßen
City Banr zu Pittsburg,	Ungangbar
Columbia Brücken Gesellschaft, Columbia,	1
Commecial Bank,* zu Phil'a,	par
Doylestaun ditto zu Doylestaun,	par
Easton ditto* zu Easton,	par
Honesdale Bank zu Honesdale,	½
Huntingdon ditto zu Huntingdon,	ungang.
Juniata ditto zu Lewis-taun,	ungang.
Kensington do. in Phil'a,	par
Lankaster do. zu Lankaster,	par
Lebanon do. zu Lebanon,	par
Lumberman's do. zu Warren,	50
Manuf. u. Mechanics in Phil'a,	par
Marrietta u. Susqueh. Trading Co.	ungb.
Merchants u. Manuf. Bank† Pittsburg,	1½
Mechanics Bank in Phil'a,	par
Miners Bank von Pottsville,	par
Northern ditto von Pa. zu Dundaff,	ungb.
Monongehela ditto von Braunsville,	2½
Moymensing Bank† in Phil'a,	par
Erie ditto zu Erie,	3
Erchange ditto zu Pittsburg,	par
Erchange Zweig zu Holidaysburg,	par
Farmers Bank v. Bucks Cty z. Bristol,	par
Farmers u. Drovers zu Waynesburg,	3
Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster,	par
Farmers ditto, von Reading* zu Rea.	par
Farmers u. Mechanics ditto zu Phil'a,	par
Farmers und ditto ditto zu Pittsburg,	gebr.
Farmers und ditto do. zu Fayette Co.	gebr.
Franklin ditto zu Washington,	3
Girard ditto (Stephen)* in Phil'a,	geschloss.
Girard ditto† in Phil'a,	par
Harrisburg ditto zu Harrisburg,	par
Harmony Institute zu Harmony,	ungang.
Northumbl. U. Colb. Bk. zu Milton,	ungb.
N. Western Bk. v. Pa. z. Meadeville,	geschl.
Neu Salem do. zu Fayette Caunty,	betrüg.
Northampton Bank zu Allentaun,	par
N. H. Delaw. Brucken Co. zu N. Hope,	2
Agricul. u. Manuf. Bk. zu Carlisle,	gebr.
Philadelphia Bank* zu Philadelphia,	par
Richards (Mark) in Philadelphia,	par
Schuylkill Bank* in Phil'a,	par
Silver Lake Bank zu Montrose,	geschloss.
Southwark ditto in Phil'a,	par
Towanda do. zu Towanda,	par
Union do. zu Uniontaun,	gebroch
Western do. in Philadelphia,	par
Westmoreland do. zu Greensburg,	geschlo.
Wilkesbarre Brücken Co. zu Wilk.	ungang
Wyoming Bank zu Wilkesbarre,	par
York ditto* zu York,	½
Youghogany Bank zu Perryopolis,	ungang.

☞ Auf die mit einen * bezeichneten Banken sind falsche Noten im Umlauf.

☞ Die Deposit-Banken sind mit einem † gezeichnet.

E. K. Fox, Advokat,
(Attorney at Law,)

hat seine Amtsstube am Gasthause des Herrn Abraham Markley, in

Norristaun.

Da er die deutsche Sprache spricht und schreibt, ist er im Stande diejenigen zu bedienen, welche die englische Sprache nicht richtig verstehen.

E. K. Fox wird auch in den Courten von Bucks Caunty praktisiren.

März 20, 1839. bv.

Arnold Puwelle,
Buchdrucker und Herausgeber des
Liberalen Beobachter's,
Druckerei in der Office-Pennstrasse, Alley, unterhalb Joseph Kendall's Hotel, Reading.

ARNOLD PUWELLE,
Printer and Editor of der
LIBERALE BEOBACHTER,
OFFICE IN PENN STREET, READING.